

# Tanzen weckt Erinnerungen

Wie in einem gewöhnlichen Tanzkurs gibt es auch im Bürgerhaus in Langgöns einen Überschuss an Damen. Im Saal rücken einige Frauen freudig auf ihren Stühlen hin und her. »Kommt nur herein«, ruft eine von ihnen den jungen Herren vom VHS-Kurs zu, die sich in der Tür geirrt haben. Die vier Freundinnen kichern. Beinahe könnte man übersehen, was diesen Tanzkurs »anders« macht: Viele der Teilnehmer sind von Demenz betroffen.

Von Eva Diehl

»Anders Tanzen« heißt dieser Kurs, bei dem sich jeden ersten Montag im Monat Menschen mit Demenz treffen, um sich nach Anleitung von Tanzlehrer Franz Theuerl im Rhythmus der Musik zu bewegen. Eingeladen sind aber auch Angehörige, Freunde, Nachbarn sowie Ehrenamtliche. Gemeinsam wollen sie den Alltag positiver gestalten und Erinnerungen an das Ausgehen und die Tanzkurse von früher wecken.

Der Alltag von und mit Menschen mit Demenz ist nicht immer einfach: Es fällt ihnen zunehmend schwer, sich an Informationen oder Wörter zu erinnern, sie verlegen Gegenstände oder können sich oft nicht orientieren. Sie sollten deshalb aber nicht ausgeschlossen, sondern einbezogen werden, meint Stefanie Wolf vom Modellprojekt »Demenz –



Blues, Samba und Walzer werden zuerst im Kreis gemeinsam geübt. (Fotos: edg)

Entlassung in die Lücke« der Diakonie. Ihre Kollegin Andrea Newerla meint: »Die soziale Seite der Demenz findet bislang zu wenig Beachtung. Dabei könnten Begegnungen mit Menschen mit Demenz auch als Chance verstanden werden, neue Formen von Gemeinschaft zu finden.«

Nach dem gut besuchten Schnupperkurs im März kamen zum ersten Termin rund 20 Frauen und Männer ins Bürgerhaus Langgöns, darunter Ehepaare, Mütter und Töchter, eine Teilnehmende in Begleitung ihrer Pflegekräfte sowie Einzelpersonen. Auch Anja Asmusen (AWO), Gundhild Schwarz (AWO), Stefanie Wolf (Diakonie), Hans Ulrich Theiss (Seniorenbeirat) sowie Martin Arnold (Projekt Quartiersentwicklung) sind

dabei, um mit den Teilnehmern das Tanzbein zu schwingen.

Das Diakonische Werk Gießen, die Aktion Demenz und die Initiative Demenzfreundliche Kommune – Stadt und Landkreis Gießen haben das Projekt ins Leben gerufen, unterstützt von den Ambulanten Diensten der AWO Butzbach und Langgöns sowie dem Seniorenbeirat Langgöns (die GAZ berichtete). Unter dem Motto »Anders blicken« hatten einige der Kooperationspartner bereits im vergangenen Jahr eine Filmreihe zum Thema Demenz initiiert.

Die Menschen mit und ohne Demenz genießen den Tanzkurs sichtlich. Auch wenn Blues oder Walzer nicht bei jedem perfekt sitzen, so singen doch einige den Schlager »Morgen« von Ivo Robic aus dem Jahr 1959 mit. Im Kreis halten sich die Tänzer bei den Händen und üben die Schritte mit dem erfahrenen Tanzlehrer Theuerl, bevor sie in Paaren tanzen. »Ich habe dreimal den Tanzkurs besucht. Ich habe immer getanzt«, erinnert sich eine Teilnehmerin. Eine andere ruft: »Wir haben uns damals alles selbst beigebracht.« Auch bei einem Paar scheint das Tanzen Erinnerungen zu wecken. Während die Frau leise die Kommandos des Tanzlehrers für ihren Mann wiederholt, lächelt sie und sieht ein bisschen verliebt aus.

## Nächstes Treffen am Montag

Der Kurs »Anders Tanzen« findet jeden ersten Montag im Monat von 15 bis 16 Uhr im Bürgerhaus in Langgöns statt – nächster Termin ist der 2. Mai. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro. Anmeldung und Informationen zum Kurs sowie zu weiteren Angeboten für Menschen mit Demenz bei Gundhild Schwarz von Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 0 60 33 / 748 16 40. (edg)